



Bürgerinformation der Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige

An einen Haushalt in Hinterbrühl, Sparbach und Weissenbach. P.b.b. | Erscheinungsort, Aufgabe- und Verlagspostamt: 2371 Hinterbrühl

Gelungener Start

Bürgermeister Mag. Erich Moser übernimmt die Amtsgeschäfte

Finanzreferent Mag. Erich Moser wurde am 11. März mit großer Mehrheit im Hinterbrühler Gemeinderat zum neuen Bürgermeister als Nachfolger von Benno Moldan gewählt.

Die ersten Wochen im Amt waren von vielen Gesprächen und intensiven Bürgerkontakten geprägt. Die Amtsübernahme am Gemeindeamt fand in einem positiven Klima statt. Zu allen im Gemeinderat vertretenen Parteien bemühte sich Bürgermeister Moser eine positive Gesprächsbasis herzustellen.



Dank an Alt-Bürgermeister Benno Moldan

Benno Moldan hat in seinen 14 Amtsjahren die Hinterbrühl maßgeblich gestaltet. Mit vorausschauendem Blick und viel Sachverstand gelang es Benno Moldan, die Hinterbrühl als lebenswerte Gemeinde zu erhalten und weiterzuentwickeln. Wir danken ihm für sein jahrelanges Engagement für unseren Ort. Viele Herausforderungen hat er gemeistert und gefährliche Entwicklungen rechtzeitig abgewehrt. Er wird als entschlossener und erfolgreicher Bürgermeister in die Ortsgeschichte eingehen.



Liebe Hinterbrühlerinnen, liebe Hinterbrühler!

Nach einigen Wochen im Amt möchte ich mich für die vielen Glückwünsche und die freundliche Aufnahme, die ich als neuer Bürgermeister erfahren durfte, herzlichst bedanken.

Meine ersten Wege führten mich zu unseren Schulen, Kindergärten und zum Hort. In vielen Gesprächen konnte ich mir ein Bild über diese Einrichtungen machen. In den Nachbargemeinden habe ich meine Amtskollegen zu Gesprächen aufgesucht, um auch hier die gute Zusammenarbeit fortzusetzen.

Der Besuch des neuen Bezirkspolizeikommandanten Oberst Peter Waldinger war dem Ausbau der Hinterbrühler Polizeiinspektion gewidmet. Da drei Beamte vom aufgelassenen Posten in Gaaden nach Hinterbrühl umziehen werden, soll das Obergeschoß ausgebaut werden.

Mit den Stimmen aller Parteien haben wir im Gemeinderat eine Resolution zum Steinbruch in Gaaden verabschiedet. Wir wollen in Verhandlungen

mit den Betreibern des Steinbruchs, des Landes NÖ und der Asfinag treten, um geeignete Schutzmaßnahmen für die Hinterbrühler Bevölkerung zu erreichen.

Mit einem „Tag der offenen Tür“ soll Ende Juni im Gemeindeamt eine neue Veranstaltung über die Bühne gehen, die sich speziell an neu hinzugezogene Bürgerinnen und Bürger wendet. Mein Wunsch ist es, eine gegenseitiges Kennenlernen zwischen Bürgern und Amt zu ermöglichen. Eine gesonderte Einladung wird noch ergehen.

Mit großer Freude kann ich die Gründung einer „Jungen ÖVP“ (JVP) in der Hinterbrühl melden: Zwölf junge GemeindebürgerInnen haben sich entschieden, politisch bei uns mitzuarbeiten und ihren Heimatort Hinterbrühl mitzugestalten. Ich freue mich, dass wir den jungen Menschen in unserem Ort damit ein Sprachrohr bieten können.

Gerne bin ich für Sie erreichbar unter bgm@hinterbruehl.com bzw. in den Sprechstunden jeden Dienstag von 18 h bis 19 h sowie jeden Mittwoch von 8 h bis 9 h.

Einstweilen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr Mag. Erich Moser
Bürgermeister der Marktgemeinde Hinterbrühl

Junge ÖVP Hinterbrühl neu gegründet

Sprachrohr für die Jugend



„Wir sind dran!“ – unter diesem Motto wurde nun die Junge ÖVP Hinterbrühl auf Initiative des jetzigen Bürgermeisters Erich Moser neu gegründet. Das engagierte Team rund um den frisch gekürten Obmann Diego Vizuete Barahona möchte sich künftig für die Anliegen der jungen Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler einsetzen – und kräftig mitentscheiden, wenn es um die Zukunft geht. Erste Pläne für die politische Arbeit im Ort sowie für neue Angebote für die Jugend wurden bereits geschmiedet.



Bürgermeister Moser besucht Hinterbrühler Einrichtungen

Die Antrittsbesuche des neuen Bürgermeisters führten zu den Einrichtungen im Ort. Man kennt sich zwar aus vielen Jahren der Zusammenarbeit, die Besuche boten aber gute Gelegenheit zu Gesprächen über aktuelle Themen.

Der erste Weg führte zu den Schulen. Gemeinsam mit Amtsleiterin Carolin Wit wurden mit den jeweiligen DirektorInnen die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Schule erörtert.

Ein wichtiges Gespräch fand mit Bezirkspolizeikommandant Oberst Peter Waldinger und dem Hinterbrühler Inspektionskommandant Alois Wandl statt. Hauptthema war der geplante Umbau der Hinterbrühler Polizeiinspektion. Ab Juli soll der Posten mit 3 Beamten aus Gaaden verstärkt werden. Die notwendigen baulichen Massnahmen wurden zwischen Polizei und Gemeinde entsprechend koordiniert.

Kirche, Vereine und Kultur

An der Pfarrversammlung nahm Erich Moser gemeinsam mit GfGR Dr. Jörg Preiss teil, um bei den Angelegenheiten der Kirche ebenfalls „am Puls“ zu sein. Ebenso besucht wurden die Jahresversammlungen der Vereine „Weissenbach Aktiv“ und der „Sparbacher Dorfgemein-

schaft“. Erörtert wurde die Zusammenarbeit bei der Durchführung der jährlichen Veranstaltungen sowie Zukunftspläne der Vereine. Beide Versammlungen fanden einen gemütlichen Ausklang in geselliger Runde.

Es folgten eine Begrüßung des Kulturkreises Hinterbrühl und ein Besuch beim Flohmarkt der Hinterbrühler Hauskrankenpflege. In der ÖVP-Frauenrunde ging es um eine Vorschau auf die kommende EU-Wahl. Hinterbrühler ÖVP-Frauenchefin GR Riki Götterer moderierte die Diskussion auf humorvolle Weise.

SOS-Kinderdorf und Hinterbrühler Institutionen

Bei der Eröffnung von drei neuen Häusern im SOS-Kinderdorf betonte Bürgermeister Moser in seiner Begrüßungsrede die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem SOS-Kinderdorf. Weitere Besuche bei wichtigen Einrichtungen wie Feuerwehr sowie bei den Gewerbetreibenden folgen.



Besprechung im Gemeindeamt: Bezirkspolizeikommandant Oberst Peter Waldinger gemeinsam mit dem Hinterbrühler Inspektionskommandant Alois Wandl



Übergabe einer Spende der Sparbacher Dorfgemeinschaft an die Hinterbrühler Hauskrankenpflege (v. l.: Johanna Menzel, Monika Mayerhofer, Erich Moser, Elisabeth Holzer (Foto: Holzer)



Bürgermeister Moser mit Hortleiterin Birgitta Gerl-Steiner und Mitarbeiterinnen

Hinterbrühl: Einstimmigkeit bei Resolution gegen Steinbruch Gaaden

Mit den Stimmen aller Parteien wurde im Gemeinderat eine Resolution gegen die Erweiterung des Steinbruchs in Gaaden beschlossen.

Die derzeitige Abbaubewilligung gilt für die nächsten 20 Jahre. Die Firma Strabag hat um eine weitere Verlängerung sowie eine Deponiegenehmigung angesucht.

„Es ist wichtig, dass wir unseren Bürgern durch diese einstimmige Resolution zeigen, dass alle Parteien in dieser für die Hinterbrühl wichtigen Sache an

einem Strang ziehen,“ so Moser, der schon auf Landesebene in dieser Sache tätig war. In einem Gespräch mit dem Steinbruchbetreiber wurden die unterschiedlichen Standpunkte ausgetauscht. Schutzmaßnahmen gegen eine Mehrbelastung durch Lkw-Verkehr für die Hinterbrühler Bevölkerung stehen dabei im Vordergrund.



Neu: Junge ÖVP im Ort gegründet

Engagierte junge Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler setzen ein Zeichen

„Wir sind dran – wir wollen mitentscheiden, wenn es um unsere Zukunft geht! Deswegen haben wir uns nun entschieden die JVP Hinterbrühl neu zu gründen und damit den Anliegen der Jungen noch mehr Gewicht zu geben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit für unseren Heimatort“, erklärt der neu gewählte Obmann Diego Vizuete Barahona.

Gratulation

Es gratulierten Bürgermeister Mag. Erich Moser, JVP-Bezirksobfrau Mag. Marlene Beck und Jugend-GR MMag. Florian Aubauer dem neu gewählten Team und dankten für die Bereitschaft, sich politisch zu engagieren.

„Ich freue mich, dass wir mit der JVP Hinterbrühl eine weitere neu gegründe-

te Ortsgruppe begrüßen können und die junge ÖVP damit nun bereits fast flächendeckend im Bezirk vertreten ist. Wir möchten eine starke Stimme für die Jugend im Bezirk sein und Bewegung in die Politik bringen“, wünscht Marlene Beck den jungen Hinterbrühlern. Gemeinsam mit Erich Moser war sie an der Gründung der Ortsgruppe maßgeblich beteiligt.



Diego Vizuete, 19
Kältetechniker
Obmann



Franziska Meskova, 19
Studentin
Obmann-Stellvertreterin



Lukas Hanzl, 18
Schüler,
VBS/HAK Mödling
Obmann-Stellvertreter



Patrick Manninger, 21
Bautechniker
Kassier



Bernadette Schüllerin, 18
Schülerin,
ORG/BORG
Anton Krieger Gasse
Marketingreferentin



Philipp Lütge, 18
Schüler,
HTL Wr. Neustadt /
Unternehmer
EDV und Netzwerk
Referent



Michaela Weissgram, 29
Doktorandin,
Schriftführerin



Marcelo Vizuete, 17
Schüler,
BG Bachgasse
Mödling



Dominik Mayer, 19
Schüler,
HTL Ottakring



Lukas Kuchler, 19
Mechatroniker



Patricia Manninger, 15
Schülerin, HLW
Biedermansdorf



Aaron Stropnik, 19
Mechatroniker

Wir freuen uns auf weitere Mitglieder!

Kontaktiert uns auf jugend@oevp-hinterbruehl.at (Diego Vizuete).



Frühschoppen der Hinterbrühler Wirtschaft

Sonntag, 29. Juni ab 10 Uhr 30 im Garten der Höldrichsmühle (bei Schlechtwetter in den Räumen)
Spanferkel und Bier vom Faß, Ponyreiten und Musik. (Tischreservierung Tel. 02236-26 27 40)

ALLE INFOS RUND UM DIE EUROPAWAHL AM 25. MAI



Foto: ÖVP/Glaser

Michael Spindelegger und Othmar Karas (l.) peilen Platz 1 bei der EU-Wahl an.

„Wir bleiben stärkste Kraft!“ Dieses Wahlziel hat die ÖVP für den 25. Mai ausgegeben. Platz 1 bei der Europawahl ist dann möglich, wenn ein möglichst großer Teil der potentiellen ÖVP-Wähler mobilisiert werden kann. Lesen Sie hier alle Informationen rund um Wahlkarte, Briefwahl und Vorzugsstimme.

UNSERE ÖVP-KANDIDATEN

1. Othmar Karas
EP-Vizepräsident
2. Elisabeth Köstinger
EU-Agrarsprecherin
3. Paul Rübiger
EU-Energie- u. Industriesprecher
4. Claudia Schmidt
Stadträtin
5. Heinz K. Becker
GS Österr. Seniorenbund
6. Beatrix Karl
Nationalratsabgeordnete
7. Lukas Mandl
LAbg. & Universitätslektor
8. Barbara Schennach
Angestellte
9. Patrik Fazekas
JVP-Landesobmann
10. Barbara Feldmann
Landtagsabgeordnete
11. Erwin Mohr
Präs.-Mitglied Ausschuss d. Regionen
12. Stefan Schnöll
Vizepräsident YEPP
13. Theresia Leitinger
GS ÖVP Frauen
14. Annemarie Graus-Göldner
Chemikerin
15. Cornelia Pöttinger
Gemeinderätin

Die vollständige Liste finden Sie unter:

www.oevp.at/europawahl

Wahlkarte:

Eine Wahlkarte kann bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz man eingetragen ist, beantragt werden. Der Antrag kann schriftlich bis 21. Mai 2014 und mündlich bis **spätestens 23. Mai 2014, 12.00 Uhr**, erfolgen. Abgegeben werden kann die Wahlkarte auf drei verschiedene Arten: Am Wahltag in jedem Wahllokal, bei der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde oder nach Erhalt der Wahlkarte per Briefwahl.

Briefwahl:

Um via Briefwahl wählen zu können, muss eine Wahlkarte beantragt werden. Die ausgefüllte Wahlkarte kann österreichweit im Postweg an die zuständige Wahlbehörde übermittelt werden. Im Ausland kann die Zustellung über eine österreichische Vertretungsbehörde, wie zum Beispiel der österreichischen Botschaft, erfolgen. Wichtig ist, dass die Wahlkarte bis **spätestens 25. Mai 2014**, dem Tag der EU-Wahl, bei einer Bezirkswahlbehörde oder einem Wahllokal einlangt. Wer eine Wahlkarte beantragt hat, darf nur mehr mit dieser wählen.

Vorzugsstimme:

Bei der Europawahl kann eine Vorzugsstimme vergeben werden. Die Vorzugsstimme kann durch das Eintragen des jeweiligen Namens (Vor- und Nachname) oder der Reihungsnummer des Kandidaten in das entsprechende Feld vergeben werden.

Achtung – bei der Europawahl gilt: Parteistimme schlägt Vorzugsstimme.

1.

Machen Sie ein Kreuz bei ÖVP.

Es gilt: Parteistimme schlägt Vorzugsstimme.

2. Geben Sie Ihre Vorzugsstimme ab:

Schreiben Sie den gewünschten Namen oder Listenplatz hier.

1	<input checked="" type="checkbox"/>	ÖVP	Liste Othmar Karas	KARAS
---	-------------------------------------	-----	--------------------	-------